

Knobelfüchse an der Johannes-Gutenberg-Schule

Auch in diesem Jahr nutzten einige Kinder unserer dritten und vierten Klassen die Gelegenheit zur Teilnahme an der 61. Mathematik-Olympiade. Die vier Jahrgangsbesten durften dann am 23. November bei der Regionalsrunde mitmachen.

Ein bisschen Aufregung war schon dabei, als sich Ellie, Helena, Paul, Julius, Tilda, Yara und Erik im Kunstraum trafen, um an den Aufgaben zu knobeln. Leider fehlte Charlotte. Vielleicht klappt es für sie im nächsten Jahr noch einmal.

Neben einem Zahlen-Kreuzworträtsel ging es bei den Aufgaben auch um Spiegelungen, Seitenzahlen von Büchern, Vergleichen von Größenangaben sowie um Fahrkarten oder Reitstunden und ihre Bezahlung.

Motiviert und konzentriert machten sich alle an die Bearbeitung. Etwas leichter als die erste Runde sei es gewesen, so die Meinung der sieben am Ende. Es waren ja ähnliche Aufgabenstellungen dabei. Aber es gab auch einige Herausforderungen. Spaß gemacht hat es auf jeden Fall allen.

Neugierig und gespannt warteten Ellie, Helena, Paul, Julius, Tilda, Yara und Erik auf ihre Ergebnisse. Sie wussten, dass die Auswertung am gleichen Nachmittag in Trittau stattfinden sollte. Am Freitag war es dann endlich soweit: Es gab Urkunden, Medaillen und kleine Präsente für alle Teilnehmer.

Tilda aus dem vierten Jahrgang knobelte dabei ein weiteres Mal so erfolgreich, dass sie im kommenden Frühjahr bei der Landesrunde-Süd mitmachen darf. Wir drücken auch da die Daumen!

Nun freuen sich die sieben bereits auf den Känguru-Mathewettbewerb im März, der hoffentlich wieder stattfinden kann. Mit großen Sprüngen auf ins nächste Knobel-Vergnügen!

